

Ausgießen des verflüssigten Campinggases

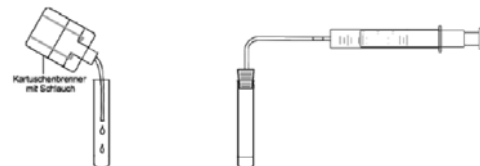
1. Versuchsbeschreibung

Durchführung:

Durch Gießen und Schütteln (dauert ein wenig) wird etwa 1 mL Campinggas in das Reagenzglas überführt, dieses schnell mit dem durchbohrten Stopfen verschlossen und mit dem

Kolbenprober verbunden. Um die Aggregatzustandsänderung zu beschleunigen, kann das Reagenzglas auch kurz geschüttelt werden. Nachdem der Kolbenprober gefüllt ist, wird der Hahn geschlossen und der Stopfen vom Reagenzglas entfernt. Nun entzündet man das Gas an der Reagenzglasöffnung mit einem brennenden Holzspan. Dann kann das Reagenzglas kurz geschüttelt bzw. mit der Hand erwärmt werden.

Versuchsabbildung



2.1 Entsorgung

Es fallen keine Abfallstoffe zur Entsorgung an

2.2 Aufarbeitung

3. Substitution

4. Schüler-Lehrerversuch

Lehrerversuch möglich

Versuchskategorie

Aggregatzustände

5. Gefahrenabschätzung

Gefahren	ja	nein	Sonstige Gefahren und Hinweise
durch Einatmen	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
durch Hautkontakt	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
Brandgefahr	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Explosionsgefahr	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Gefahr durch Verfahren <input type="text"/>

6. Schutzmaßnahmen

TRGS 500							weitere Maßnahmen
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	

7. Einstufung der verwendeten Stoffe (Edukte, Produkte und sonstige Stoffe)

Bezeichnung	Piktogramme	H-/EUH-Sätze	P-Sätze	Flammpunkt / Sdt Entsorgung
vereinfachte Kennzeichnung für Laboratorien (DGUV)		Freisetzung	Gefahrenklassen	

Datum, Unterschrift Fachlehrer(in)
